

# Gemeindebrief

November 2015 bis März 2016



Herz Jesu Obergiesheim

Wandel  
möglich  
machen

# Kirche am Ort

KIRCHE AN VIELEN  
ORTEN GESTALTEN

Aus dem Inhalt:

## **Wandel beginnen**

Welche Kirche wollen wir  
sein?

*Seite 2*

## **Termine, Termine**

Was von November 2015  
bis März 2016 alles los ist

*Seite 3*

## **Schön war's!**

Von Kommunionkindern,  
himmlischen Stimmen  
und starken Männern

*Seite 7-8*

## **Bleibt alles anders...**

Veränderungen in der  
Gemeinde

*Seite 7-8*

## **„Lasst euch anrühren“**

Papst besucht Flüchtlinge

*Seite 9*

## **Gut zu wissen**

Ansprechpartner für alle  
Angelegenheiten

*Seite 9*

Von diesen Schlagworten hat mancher in letzter Zeit immer wieder gelesen. Doch was bedeutet das? Wer soll was gestalten? Was genau soll sich denn verändern?

Unser Bischof Dr. Gebhard Fürst hat dem neu gewählten Kirchengemeinderat Folgendes mit auf den Weg gegeben:

*„Der Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ ist der Weg lokaler Kirchenentwicklung der Diözese Rottenburg-Stuttgart 2015-2020.*

*Kirche hat Zukunft, wo sie sich einlässt auf die Fragen, Sorgen und Erfahrungen der Menschen. Dieser diözesane Entwicklungsprozess soll in den nächsten Jahren auf allen Ebenen dazu beitragen, dass wir mutig Kirche gestalten und, wo nötig, auch verändern. So bekommt ein wichtiger Aspekt des Dialogprozesses in unserer Diözese Gestalt. Ich vertraue mit Ihnen auf die Kraft des heiligen Geistes, der uns führen wird. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind mit Ihrer Phantasie und Ihrer Energie, um Kirche zu gestalten.*

*Ich verspreche mir von diesem Entwicklungsweg eine Erneuerung unserer Diözese, die unsere Kirche an vielen Orten für viele bewohnbar sein und werden lässt. Meine Vision ist eine bewohnbare Kirche, die den Suchenden Heimat gibt; eine Kirche, in deren Gemeinschaft die Sinn-Suchenden Sinn finden, ohne dass sie zur Nische wird. Eine Kirche, die sich „insbesondere der Armen und Bedrängten aller Art annimmt“.*

(Bischof Dr. Gebhard Fürst)

**„Eine wirklich gute Idee erkennt man daran, dass ihre Verwirklichung von vornherein ausgeschlossen erscheint.“**

Albert Einstein, Physiker

Die Diözese geht somit einen Entwicklungsweg, der die pastoralen Ziele der letzten Jahre bündelt und umsetzt. Der Prozess lässt sich leiten von geistlichen Haltungen sowie der

Ausrichtung an den Lebenswirklichkeit der Menschen, dem Zweiten Vatikanischen Konzil und dem Ziel eine missionarische, diakonische und dialogische Kirche zu sein.

**„Kirche hat Zukunft“** so Bischof Dr. Gebhard Fürst. Er fordert uns als getaufte Christen dazu auf, mutig Kirche mitzugestalten und wo nötig auch zu verändern.

Die Gestaltung einer menschenwürdigen Welt, die uns Jesus Christus sozusagen ans Herz gelegt hat, geht nur, wenn wir hinschauen, wo Gott in unserer Mitte lebendig ist.. Wir müssen

- hinschauen, wo Menschen Mitmenschen brauchen und handeln (über unseren Tellerrand hinaus)
- uns mit anderen vernetzen, die den Dienst am Menschen in den Mittelpunkt stellen
- die vorhandenen Ressourcen zum Wohl aller Menschen am Ort einsetzen
- Gottes Wort als Orientierung im Alltag und als Kraftquelle erleben
- Orte und Rituale gestalten, die Menschen dabei helfen, persönliche Krisen zu bewältigen und Schritte ins Leben zu feiern
- uns auf einen Prozess einlassen und dabei überprüfen, welche tatsächlichen Veränderungen am Ort anstehen
- Uns als ehrenamtlich und hauptberuflich Engagierte gegenseitig inspirieren

Die Kirchengemeinderäte sind in den Prozess involviert. Sie werden dabei vom **Prozess-Team Dekanat** begleitet. Die Seelsorgeeinheit bildet zusammen mit den anderen kirchlichen Orten ein Prozessteam Kirche am Ort.

Aber wir brauchen jeden Einzelnen von Euch, damit wir den Prozess auch in Obergriesheim gut realisieren können.

Weitere Info´s unter:  
[www.kirche-am-ort.de](http://www.kirche-am-ort.de)

**Kirche  
am Ort**  
KIRCHE AN VIELEN  
ORTEN GESTALTEN

Wandel  
möglich  
machen

Der Rosenkranz und Werktagsgottesdienst mittwochs um 18.30 h/19.00 h sind hier nicht besonders aufgeführt. Ebenso der sonntägliche Rosenkranz um 8.05 h/9.20 h (jeweils 40 Minuten vor dem Gottesdienst). Regelmäßige Beichtgelegenheiten sind eine halbe Stunde vor der Messe am jeweiligen Samstag. Wenn nichts angegeben ist, finden die gottesdienstlichen Feste in der Kirche und die sonstigen Veranstaltungen im Gemeindehaus statt. **Messbestellungen** Samstags bzw. Sonntags nach dem Gottesdienst in der Sakristei oder bei Ute Remmlinger (Tel. 07136/66 86).

### November 2015

Sa	31.10.	18.30 Uhr	Vorabendmesse zu Allerheiligen (Pfr. Weikart) (mit Totengedenken)
So	01.11.	13.45 Uhr	Rosenkranzgebet
		14.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof anschließend Gräberbesuch (Diakon Feil)
Mo	02.11.	18.00 Uhr	Allerseelenmesse (Pfarrer Weikart) in Gundelsheim
So	08.11.	08.45 Uhr	Sonntagsmesse (Pfr. Weikart)
Mo	09.11.	16.00 Uhr	Ewige Anbetung Eröffnung (Diakon Feil) anschließend Betstunden
		19.00 Uhr	Messe Abschluss (Pfr. Weikart)
Mi	11.11.	17.30 Uhr	Martinsfeier Kindergarten (Pfr. Weikart) Treffpunkt am Kindergarten, anschl. Martinsfeier auf dem Dorfplatz
Fr	13.11.	19.00 Uhr	Nachtgebet
So	15.11.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier (Diakon Feil)
		10.00 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus
Do	19.11.	15.30 Uhr	Singnachmittag bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus (Seniorenkreis)
Sa	21.11.		Treffen auf SSE: Prozess: "Kirche am Ort"
So	22.11.	10.00 Uhr	Sonntagsmesse (Pfr. Weikart) mit Vorstellung des Kommunionkundes
		19.00 Uhr	GottZeitNah, Jugendgottesdienst zum Thema: "überzeugt" in der Klosterkirche in Neckarsulm
Mo	23.11.	09.30 Uhr	Theologiefrühstück Heinrich-Fries-Haus in Heilbronn Thema: Die Zahl-Spur der Weisheit Gottes in Bibel und Schöpfung weitere Infos: <a href="http://www.keb-heilbronn.de">www.keb-heilbronn.de</a>
		20.00 Uhr	KGR-Sitzung
Do-Sa	26.11./28.11.		Verkauf von weihnachtlichem Schmuck und Dekorationen im Gemeindehaus (Do.-Fr. 9.-16.00 Uhr, Sa. 9-12.00 Uhr)
So	29.11.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier (Diakon Mußler) anschließend Weihnachtsstand der KJG

### Dezember 2015

So	01.12.	06.00 Uhr	GottZeitNah Neckarsulm, Thema: "überrascht" Adventsandacht mit anschl. Frühstück, Klosterkirche Neckarsulm
Mo	02.12.	06.00 Uhr	Rorate (Pfr. Weikart)
Di-Mi	03./04.12.		Missio-Truck in Heilbronn - Eine Ausstellung im missio-Truck zeigt Beispiele von Bürgerkriegsflüchtlings im Ostkongo, Infos: <a href="http://www.keb-heilbronn.de">www.keb-heilbronn.de</a>
So	06.12.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Unterstützung der Kindergartenkinder (WGFL) anschließend Weihnachtsstand der KJG
		14.30 Uhr	Seniorenfeier im Gemeindehaus
Mo	07.12.	9.30 Uhr	Theologiefrühstück Heinrich-Fries-Haus in Heilbronn Thema: Wortarbeit gegen Sprachverlust, weitere Infos: <a href="http://www.keb-heilbronn.de">www.keb-heilbronn.de</a>
Di	08.12.	10.00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst in Höchstberg Hochfest Mariä Empfängnis mit Regens Andreas Rieg (Rottenburg)
Do	10.12.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück

## Dezember 2015 (Fortsetzung)

Sa	12.12.	18.30 Uhr	Adventsandacht im Freien (gestaltet vom Jugendgottesdienstteam) anschließend Weihnachtsstand der KJG
So	13.12.	19.00 Uhr	Bußfeier (Diakon Feil)
Sa	19.12.		Winterdorf des Jugendvereins (Eintrachthalle)
So	20.12.	08.45 Uhr	Wortgottesfeier (Diakon Mußler)
		17.30 Uhr	GottZeitNah Neckarsulm, Thema: "überbelegt" Waldweihnacht auf dem Scheuerberg, Treffpunkt Kolpinghaus NSU
Do	24.12.	17.00 Uhr	Krippenfeier (Diakon Feil)
Fr	25.12.	08.45 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag Festmesse (mit Chorgesang), Pfr. Weikart
Sa	26.12.	10.00 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag Wortgottesfeier (WGFL)
So	27.12.	08.45 Uhr	Sonntagsmesse (Pfarrer Weikart) in Gundelsheim
Do	31.12.	18.30 Uhr	Messe mit Jahresrückblick (Pfr. Weikart)

## Januar 2016

So	03.01.	10.00 Uhr	Sonntagsmesse (Pfr. Weikart) mit Kindersegnung
Mi	06.01.	08.45 Uhr	Festmesse zur Erscheinung des Herrn (Pfr. Weikart) mit Aussendung der Sternsinger
Sa	09.01.		Christbaumsammelaktion KJG
So	10.01.	08.45 Uhr	Sonntagsmesse (Pfr. Weikart)
Fr	15.01.	19.00 Uhr	Nachtgebet
So	17.01.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier (WGFL)
		10.00 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus
Do	21.01.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück
		15.00 Uhr	Seniorenkreis: Besuch der Bücherei, anschließende Einkehr im "Rössle" (Fam. Burkart, Gundelsheim)
Sa	23.01.	18.30 Uhr	Vorabendmesse (Pfr. Weikart)
So	31.01.	08.45 Uhr	Wortgottesfeier (GR B. Schmid)

## Februar 2016

Di	02.02.	14.30 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst in Höchstberg Darstellung des Herrn und Tag des gottweiheten Lebens
Mi	03.02.	19.30 Uhr	Pastoralteam-Sitzung
So	07.02.	10.00 Uhr	Sonntagsmesse (Pfr. Weikart) mit Blasiussegen und Kerzenweihe
Mi	10.02.	19.15 Uhr	Wortgottesdienst mit Aschenbestreuung (GR B. Schmid)
So	14.02.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier (Diakon Mußler)
		10.00 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus
Mi	17.02.	08.30 Uhr	Senioren: Gottesdienst mit anschl. Frühstück im Gemeindehaus
Fr	19.02.	19.00 Uhr	Nachtgebet
So	21.02.	08.45 Uhr	Sonntagsmesse (Pfr. Weikart)
Do	25.02.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück
So	28.02.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier (WGFL)



### Sternelos

Wir haben die Sterne  
vom Himmel geholt

Nun blinken sie  
in den Fenstern  
und liegen  
auf unseren Tischen

Könnten wir sie doch  
wieder zurückbringen  
damit sie uns Weisung sind  
in dunklen Nächten

Katharina Wagner

## März 2016

Fr	04.03.	18.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
Sa	05.03.	18.30 Uhr	Vorabendmesse (Pfr. Weikart)
Mi	09.03.	15.00 Uhr	Senioren: Kegeln in Offenau anschließende Einkehr im Restaurant Delos, Offenau
Fr	11.03.	19.00 Uhr	Nachtgebet
So	13.03.	08.45 Uhr	Wortgottesdienst (Diakon Feil)
Di	15.03.	14.00 Uhr	Großelternfest (KIGA)
Sa	19.03.	18.30 Uhr	Vorabendmesse zum Palmsonntag (Pfr. Weikart)
So	20.03.	19.00 Uhr	Bußfeier (Sr. Ursula)
Do	24.03.	19.00 Uhr	Gründonnerstag / Abendmahlmesse, danach Betstunden
Fr	25.03.	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg im Gemeindehaus
		10.00 Uhr	Kreuzwegandacht (Karl Wagner)
		15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
So	27.03.	06.00 Uhr	Ostersonntag / Auferstehungsfeier (Pfr. Weikart) mit Entzünden des Osterfeuers
Do	31.03.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück

Karfreitag und Karsamstag übernehmen unsere Ministranten wieder das traditionelle "Kärrn"

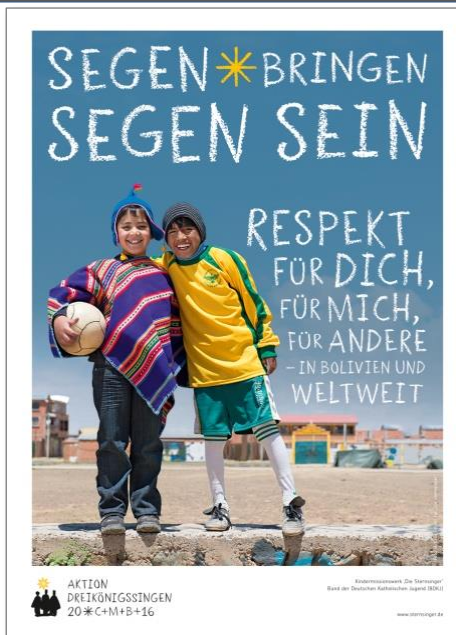
## Vorschau

Mo	04.04.	10.00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst in Höchstberg Hochfest Verkündigung des Herrn
Mi	06.04.	19.30 Uhr	Kindergartenausschußsitzung
Fr	08.04.	19.00 Uhr	Nachtgebet
So	17.04.	10.00 Uhr	Erstkommunion in Bachenau
Do	28.04.	15.00 Uhr	Senioren: Marienandacht in Höchstberg anschl. Einkehr im "Stern"
So	08.05.	08.45 Uhr	Gelöbniswallfahrt nach Höchstberg

Weitere Informationen und Termine über unsere Kirchengemeinde können Sie auch im Internet unter [www.obergriesheim.de](http://www.obergriesheim.de) nachlesen.

## Wussten Sie schon...

- ... dass wir auch in unserer Gemeinde den Prozess "Kirche am Ort - Kirche an vielen Orten" angehen wollen?
- ... dass Sie im Internet unter [www. Kirche-am-ort.de](http://www.Kirche-am-ort.de) viele Informationen über die Ziele und Rahmenbedingungen des Prozesses finden?
- ... dass wir uns über viele Mitarbeiter/innen freuen, die mit uns diesen Prozess aktiv begleiten und gestalten?
- ... dass sogar in den Ferien am Gemeindehaus gearbeitet wurde?
- ... dass wir jetzt hinter dem Gemeindehaus einen tollen Sitzplatz und Gerätehaus haben?
- ... dass auch die Baustelle in der Kirche (Fußboden Eingangsbereich) bereits beendet ist?
- ... dass die nächsten Baustelle (Renovierung Besprechungszimmer GEHA) ansteht?
- ... dass wir uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des Technikteams bedanken?
- ... dass die 1. Stuhlparty auf dem Dorfplatz sehr gut angenommen wurden?
- ... dass Franziska Wörner und Veronika Reichle dort perfekt mit Gitarre und Gesang unterhalten und für eine tolle Stimmung gesorgt haben?
- ... dass wir im nächsten Jahr eindeutiger kommunizieren, dass zum Essen viele verschiedene Dinge für ein großes Buffet mitgebracht werden können?
- ... dass wir jetzt jedes Jahr am letzten Freitag in den Ferien eine solche Veranstaltung durchführen möchten?
- ... dass wir uns freuen, wenn dann noch mehr Teilnehmer gemütlich auf dem Dorfplatz sitzen?



„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt das Leitwort der 58. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Bolivien. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt.

Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2015 bundesweit mehr als 45,5 Millionen Euro gesammelt. Die rund 330.000 beteiligten Sternsinger in 10.515 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten erzielten damit das zweithöchste Ergebnis seit dem Start ihrer Aktion 1959. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen. **In unserer Gemeinde sind die Sternsinger am Mittwoch, den 6. Januar 2016 unterwegs.**

Die Kirche als Bau ist Symbol der Kirche als Gemeinschaft der Christen. Somit ist unser Gotteshaus Sinnbild der irdischen Kirche als dem Bau aus lebendigen Steinen, dessen Grund- und Schlussstein Christus Jesus selbst ist (Eph 2,20-22). Diesen Christusbezug, der überhaupt erst Kirche schafft, bezeichnet bereits der Name. Das Wort „Kirche“ kommt vom griechischen „Kyriake“, das bedeutet „zum Herrn gehörend“.

nicht in einem Haus eingeschlossen werden Aber es ist wichtig, einen Ort der Gottesbegegnung zu haben. So gleicht die Kirche dem Haus des Zachäus, von dem Jesus selbst sagt: „Ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein“. Dieses Evangelium wird häufig am Kirchweihfest gelesen. Dieser jährliche Festtag will uns erinnern: Gott hat unter uns sein Zelt aufgeschlagen. Er bleibt uns nahe und ich kann ihm in der Kirche nahe sein.

Pfr. Dr. Eugen Daigeler, in Pfarrbriefservice.de

## Das Kirchengebäude – Symbol für Gemeinschaft

Nach katholischem Verständnis hat Gott durch die Weihe in diesem Haus seine Gegenwart aufgeschlagen. Es ist ein heiliger Ort – nicht nur „in Betrieb“. Bei der Kirchweihe besprengt der Bischof die Wände innen und außen mit Weihwasser (als Zeichen der Reinigung) und als Zeichen der Besitzübergabe an Gott. Danach werden die Wände gesalbt – wie ein Leib – an zwölf Stellen mit dem heiligen Chrisam, das sonst nur bei Taufe, Firmung und Weihe verwendet wird. Die zwölf Konsekrationskreuze (Weihekreuze) erinnern an die zwölf Apostel, auf deren Glaubensbekenntnis die Kirche gebaut ist. Gott wohnt überall und kann





### „Ich bin da wo du bist“ Glückliche Erstkommunionkinder

Am 26.4.15 war es endlich soweit: für 8 Kinder aus Obergriesheim, Bachenau und Tiefenbach war der Tag ihrer 1. Heiligen Kommunion gekommen. Trotz schlechter Wetterprognosen strahlte neben den Gesichtern der Kommunionkinder glücklicherweise auch die Sonne. So konnten die Kinder mit ihren Familien, begleitet von der Musikkapelle Obergriesheim, feierlich in die schön geschmückte Herz-Jesu-Kirche einziehen. Unter dem Motto „Ich bin da wo du bist – Jesus der gute Hirte“ wurde ein festlicher Gottesdienst gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Gruppe A Candella. Die Gruppe Chorandella sorgte mit ausgewählten Liedern für noch mehr feierliche Momente. Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.



### „Die Engel aus Tenom“ Himmliche Stimmen aus Malaysia

Einen besonderen Abend in unserer Kirche bescherte uns der Tenom Basel Children Chor aus Sabah. Die jungen Gäste aus Malaysia waren vier Tage im Unterland zu Gast, bevor es weiter auf den Kirchentag nach Stuttgart und zum 200-jährigen Bestehen der Basler Mission nach Basel ging. Am 2. Juni 2015 waren die „Engel aus Tenom“, wie die

die Mädchen zu Recht genannt werden, in der voll besetzten Kirche zu hören. Das Repertoire des 13-köpfigen Ensembles reichte von deutschen Volksliedern über Gospels oder Kompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy, bis hin zu chinesischen und malayischen Liedern. Alles boten die Laienmusikerinnen tonsicher und mit scheinbarer Leichtigkeit bis in die höchsten Töne dar. Nach dem Konzert waren alle Chormitglieder sowie Gastgeber und Interessierte in die Eintracht Halle zum gemeinsamen Essen und zur Begegnung eingeladen. Es wurde noch ein langer Abend mit guten Gesprächen, leckerem Essen und vielen Dankesworten. Freudige Gesichter gab es dann noch einmal als klar war, dass die Konzertbesucher insgesamt € 1.100 gespendet hatten. Dieses Geld wurde dem Verantwortlichen des Chores übergeben. Es wird für Projekte im Rahmen der ökumenischen Partnerschaft eingesetzt wird.



### Wenn einer eine Reise tut! Senioren auf Fahrt ins Taubertal

Das Seniorenteam hatte eingeladen und viele Seniorinnen und Senioren nahmen teil, beim Ausflug ins Taubertal. Um es vorweg zu nehmen, es war eine erlebnisreiche Fahrt, interessant und kurzweilig gestaltet.

Zum Besuch stand die Stadt Creglingen an, mit der Herrgottskirche und dem Riemenschneideraltar. Nach der Stadtführung wurde die sich auf einer Anhöhe außerhalb der Stadt befindliche Herrgottskirche angefahren. Berühmt wurde die Kirche in ersten Linie durch Tilmann Riemenschneider (1460 – 1531). Er hat in dieser Kirche den „Riemenschneider“ – Altar, den Marienaltar, ein Kunstwerk ohnegleichen geschaffen. Nach einem guten Abendessen in Stuppach brachte Michael, der Fahrer des Busunternehmens Trabold die Ausflügler wieder gut nach Hause. Dank gebührt dem Seniorenteam für die Planung und Durchführung des Ausflugs.

Mit dem Herz-Jesu-Fest geht in unserer Gemeinde die Zeit der Wallfahrten und Prozessionen zu Ende. In diesem Jahr konnten wir alle Veranstaltungen bei tollem Wetter mit Hilfe vieler Gemeindemitglieder durchführen.

## Miteinander auf dem Weg Unsere Wallfahrten und Prozessionen 2015

Viele sind am Gelingen solcher Veranstaltungen beteiligt. In der Sakristei sorgt unsere Mesnerin Ute Remmlinger dafür, dass alle und alles am richtigen Platz sind. Das Technikteam ist immer im Einsatz, um einen guten Ablauf zu garantieren. Festlich ist unsere Kirche geschmückt; dafür ist unsere Kirchenschmückerin Agnes Wörner verantwortlich. Unsere Organistin Barbara Krauth sorgt dafür, dass sowohl neue Lieder aus dem Gotteslob als auch „altbekannte“ Stücke vorgetragen werden.

Nicht zu vergessen unsere Musikkapelle unter der Leitung von Bernd Wengert, die die Prozessionen stets feierlich umrahmt.

An Fronleichnam waren junge und auch einige alte Mädels beim Blumenteppechlegen bereits sehr früh aufgestanden! Das Ergebnis war wie immer sehr schön! Einen großen Dank auch Herrn Pfarrer Weikart, unseren Himmelträger, den Kommunionkinder und Ministranten in ihren Gewändern, Musiker und auch den zahlreichen Besucher. Ein herzliches Vergelt's Gott fürs Dabeisein!



## Euch schickt der Himmel! Einführung unserer neuen Ministranten



Beim Familiengottesdienst im Juli hatten unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten Mariella Holder, Yvonne Keil, Carolina Link und Marc Remmlinger ihren ersten Einsatz und wurden in ihr Amt eingeführt. Das Bild zeigt die neuen Ministranten zusammen mit Johannes Ballmann und Rebecca Bachor.

## Unser Technikteam Starke Männer im Auftrag des Herrn

Die Männer waren im Sommer und Herbst wieder sehr fleißig. Im August wurde trotz der heißen Temperaturen gebuddelt, Pflaster gelegt, Gabionen gesetzt und ein toller Geräteschuppen gebaut! Im Oktober wurde dann noch in der Kirche gewerkelt. Vielen Dank für Eure Arbeit!





## Papst Franziskus fordert Globalisierung der Nächstenliebe

Dass die erste Reise von Papst Franziskus nach Lampedusa führte, wo er Flüchtlinge besuchte und für die im Meer Umgekommenen betete, war kein Zufall. Das Schicksal der Millionen von Menschen, die weltweit auf der Flucht sind, liegt dem Papst besonders am Herzen. In einer Rede bekräftigt Papst Franziskus die Sorge der Kirche für alle Menschen auf der Flucht. **„Kirche ohne Grenzen, Mutter aller“** lautet das Motto. Die Kirche, so Franziskus, breite die Arme aus, um unterschiedslos und unbegrenzt alle Völker aufzunehmen und allen die Liebe Gottes zu verkünden.



Der Papst tritt auch in der Kirche vorhandenen Befürchtungen entgegen, die sich gegen die Flüchtlinge richten. „Der Mut des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe ermöglicht es, die Abstände zu vermindern, die uns von den menschlichen Tragödien trennen“, schreibt Franziskus und sieht die meisten Ängste vor allem darin begründet, dass die tragischen Schicksale der Flüchtlinge meist nicht bekannt seien.

### Kultur der Begegnungen fördern

Es sei die Aufgabe der Kirche, Grenzen zu überwinden und eine Kultur der Begegnung zu fördern. Reine Toleranz genüge dabei nicht. Alleine könnten

einzelne Länder die Herausforderungen der Wanderungsbewegungen nicht meistern. Auch nicht die Politik oder einzelne Gruppen. Die Kirche müsse dabei helfen, zusammen mit Anderen die Würde des Menschen zu schützen und gegen Menschenhandel, alle Formen der Gewalt und Versklavung zu kämpfen.

Dazu gehöre auch der Mut, eine gerechtere und angemessenere Wirtschafts- und Finanzordnung zu entwickeln und sich gemeinsam für den Frieden einzusetzen.

„Lasst euch anrühren, habt Mitgefühl, nehmt diese Menschen auf. Lasst nicht zu, dass sie weiter im Meer sterben“  
Papst Franziskus

Während seiner ersten Reise 2013 nach Lampedusa prangert Papst Franziskus die Gleichgültigkeit der Wohlstandsgesellschaft an und fordert die Menschen auf, Mitgefühl mit den Flüchtlingen zu zeigen.

### Doch wie nachhaltig ist diese Bitte?

Bis zu 20.000 Flüchtlinge sind in den vergangenen 25 Jahren im Mittelmeer ertrunken, bei dem Versuch, Armut, Verfolgung und Perspektivlosigkeit zu entkommen. Papst Franziskus hat bei seinem Besuch auf Lampedusa eine klare Botschaft ausgesandt: Verantwortlich für die menschliche

Katastrophe der Migration ist nicht nur die Politik, ist nicht nur die sozio-ökonomische Weltlage. Verantwortlich für die vielen Toten sind wir alle, und diese Verantwortung können wir nicht länger einfach ignorieren. Franziskus, der die Schere zwischen Arm und Reich zu einem Hauptthema seines Pontifikats macht, prangert auf der

Flüchtlingsinsel Lampedusa die Gleichgültigkeit der Wohlstandsgesellschaft an - die „Anästhesie der Herzen“, wie er sie nennt. Franziskus verzichtet auf Kritik an der Asylpolitik, er fordert keine Lösungen von den Regierenden, spricht nicht über wirtschaftliche Folgen der Zuwanderung. Er appelliert stattdessen an alle Europäer, Migranten nicht nur als Eindringlinge wahrzunehmen, die ihren Wohlstand und Reichtum gefährden.

„Lasst euch anrühren, habt Mitgefühl, nehmt diese Menschen auf, lasst nicht zu, dass sie weiter im Meer sterben“, fordert der Papst - eine einfache, aber starke Botschaft, die hoffentlich nicht wirkungslos verpufft.



Bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist Papst Franziskus sehr beliebt

Wie heißt das gute alte Sprichwort: „Neue Besen kehren gut“! Dass dies auch auf unseren neuen Dirigenten Bernd Söhner zutrifft wird jeder bestätigen, der ihn einmal erlebt hat. Im Juli wurde der Chor 'O-Ton' aus der Taufe gehoben. Über 40 Sängerinnen und Sänger gehören dem neuen Ensemble an. 'O-Ton' geht aus dem traditionellen Chor „Frohsinn“ und dem jungen Chor SikO hervor.

## Neuer Chor und neuer Dirigent „O-Ton“ geht mit Schwung an den Start

Mit Bernd Söhner aus Ittlingen konnte ein neuer Dirigent und Vollblutmusiker gewonnen werden. Söhner hat Musikwissenschaften studiert, ist als Musiklehrer tätig und leitet seit 15 Jahren den Chor „Pure Sound“ aus Ittlingen. In den intensiven Singstunden treibt Söhner die Sängerinnen und Sängern zu Höchstleistungen an und motiviert mit sympathisch-badischem Dialekt: *„Leute, Singen muss Spaß machen, ihr strengt euch noch viel zu sehr an!“* Für Söhner ist es eine Herausforderung, die beiden Chöre zusammenzuführen. Ihn reizt die große Aufgabenspanne, die sowohl weltliche als auch kirchliche Auftritte beinhaltet. Abteilungsleiterin Regina Bierhoff ist froh, Söhner für den Gesang in Obergriesheim gewonnen zu haben.

*„Selten hatten wir so viel Spaß in der Singstunde“*

erzählt sie schmunzelnd. An die fehlenden Noten müssen sich alle zwar noch gewöhnen, da Söhner darauf besteht, auswendig zu singen. Nach anfänglichem Bedenken sind sich aber alle, dass es wirklich funktioniert, richtig Spaß macht und es sich auf noch echt gut anhört! Neben der Wahl des Namens für den neuen Chor wurde auch die neue Vorstandschaft in der letzten Singstunde gewählt. Als Abteilungsleiterin bestätigte die Versammlung Regina Bierhoff im Amt, ihr zur Seite steht Doris Gerstle als Stellvertreterin.

Wer jetzt Lust bekommen hat aufs Mitsingen ist gerne zur Singstunde eingeladen. Sie findet **jeden Dienstagabend um 19.30 Uhr in der Eintrachthalle** statt.



## Über den Tellerrand schauen Weiterbildung unserer Mitarbeiter

Die Weiterbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde ist dem Kirchengeräteamt ein großes Anliegen. Die Diözese bietet für viele Bereiche (Pastoral, Liturgie, Kinderkirche, Senioren, Sakramente,...) die verschiedensten Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Gerne übernehmen wir als Kirchengemeinde die Kosten für Kurse, wenn sich Mitglieder weiterbilden und sich für ihre Arbeit in der Kirchengemeinde inspirieren lassen möchten. Den offiziellen Weiterbildungsplan unserer Diözese Rottenburg-Stuttgart finden Sie im Internet unter [http://alt.drs.de/fileadmin/IFBW/Dreher/Fortbildungskalender\\_2016.pdf](http://alt.drs.de/fileadmin/IFBW/Dreher/Fortbildungskalender_2016.pdf). Weiterhin bietet die katholische Arbeitnehmerbewegung (keb) interessante Kurse an (Informationen: [www.keb-drs.de](http://www.keb-drs.de)). Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Nicola Krauth (Tel. 4450).

## Der Jugendverein formiert sich Gründungsversammlung

Seit Anfang September ist es jetzt amtlich: Der Jugendverein - ein Zusammenschluss der drei Jugendgruppierungen in Obergriesheim (Jugendtreff, KJG und Kleintracht) geht an den Start.

Bei der Gründungsversammlung im September erörterten die Jugendlichen nochmals die Überlegungen, die dem Zusammenschluss vorausgingen und erläuterten die aktuellen Strukturen. Lars Klotzbücher moderierte die Veranstaltung, der neben den Jugendlichen und Verantwortlichen des Jugendvereins auch Vertreter von Stadt, Ortschaftsrat, Landratsamt, Verein und Kirche beiwohnten. In Bildern ließ Niklas Fischer die Renovierung des Jugendtreffs Revue passieren. Das aktuelle Gremium wurde gewählt. Folgende Personen übernehmen dabei die Verantwortung: Niklas Fischer (Jugendtreff), Franziska Gerstle (Verein), Jonas Wörner (Kirche), Lena Ballmann (Kasse). Am Ende bedankte sich Lars Klotzbücher bei allen Jugendlichen, Helfern und Unterstützern des neuen Vereins. Im Anschluss an die gut organisierte Veranstaltung wurde noch gegrillt und es bestand die Möglichkeit zum Austausch und zu Gesprächen

## Kommunion 2016

Die Erstkommunion feiern wir im nächsten Jahr in Bachenau am **Sonntag, 17. April 2016 mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr**. Davor dürfen sich die Kinder in Gruppenstunden und Weggottesdiensten auf ihr großes Fest vorbereiten. Hier können sie Jesus, die Kirche und ihren Glauben kennenlernen und entdecken. Aus unserer Gemeinde empfängt **Lara Remmlinger** die Erstkommunion.

Haben Sie Lust sich ehrenamtlich zu engagieren, oder einfach Kontakte mit anderen Personen aus der Gemeinde aufzunehmen und unser vielfältiges Angebot zu nutzen? Hier erhalten Sie einen Überblick über unsere Gruppen und Kreise und die Ansprechpartner. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.obergriesheim.de/Kirche](http://www.obergriesheim.de/Kirche)

Kirchengemeinderat	Nicola Krauth (Tel. 44 50)
Kirchenpflege	Michaela Bachor (Tel. 96 23 41)
Technikteam	Helmut Ballmann (Tel. 52 26)
Liturgieteam	Doris Gerstle (Tel. 44 11)
Pastoralteam	Nicola Krauth (Tel. 44 50)
Wirtschaftsteam	Dagmar Wörner (Tel. 78 90)
Kinderkirche	Larissa Wagner (Tel. 9 64 92 26)
Spielkreis	Janine Gerstle (Tel. 96 70 32)
Familiengottesdienstteam	Michaela Bachor (Tel. 96 23 41)
Jugendverein / KJG	Lena Ballmann (Tel. 52 26)
Ministranten	Johannes Ballmann (Tel. 52 26)
Familienkreis	Michaela Bachor (Tel. 96 23 41)
Frauenfrühstück	Hildegard Öller (Tel. 66 00)
Frauenkreis	Roswitha Kratz (Tel. 78 77)
Seniorenarbeit	Gisela Fortner (Tel. 71 12)
Chor O-Ton	Regina Bierhoff (Tel. 41 91)
Musikkapelle	Christian Dobhan (Tel. 66 86)
A Candella	Ulrich Wörner (Tel. 42 57)
Mission	Anita Lierheimer (Tel. 47 02)
Caritasverein	Karl Wagner (Tel. 51 01)

### Gebet

Jesus Christus,  
du bist unter uns.  
Wir hören  
deine Stimme und  
vertrauen auf deine  
Gegenwart.

Auf dein Wort hin  
suchen wir  
neue Wege zu  
unseren  
Mitmenschen.  
Wie wir  
sehnen auch  
sie sich  
nach Sinn und  
Glück.

Schenke uns  
deinen Geist.  
Lass uns in den  
Herausforderungen  
unserer Zeit  
der österlichen  
Hoffnung trauen,  
die nichts fürchtet.

Zeige uns, was  
jetzt getan werden  
muss,  
und gib uns  
die Kraft,  
es mutig und  
beherzt zu tun.

Amen.

# Gebet für den Wandel

Du, Gott aller Menschen,  
Bist mit uns auf dem Weg.  
Öffne unser Herz,  
damit wir einander  
mit Vertrauen  
und Zutrauen begegnen.  
Öffne unser Herz,  
damit wir dich  
an bekannten Orten  
und in fremden Lebenssituationen  
entdecken  
Du, Gott aller Menschen,  
bist mit uns auf dem Weg.  
Öffne unser Herz,  
damit wir Fremdes wertschätzen  
und einander als Gleichwertige  
annehmen.  
Öffne unser Herz,  
damit wir lassen,  
was der Vergangenheit gehört  
und deinen Geist im Heute atmen.  
Öffne unser Herz,  
damit wir mit dir  
in Bewegung bleiben.  
Du, Gott aller Menschen,  
bist mit uns auf dem Weg.  
Wenn Veränderungen ängstigen  
und Neues noch nicht sicher macht,  
Dann lässt du uns deine Nähe spüren.  
Du, Gott aller Menschen,  
Bist mit uns auf dem Weg.

Michael Elmenthaler



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

## Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu  
Heuchlingerstr. 4, 74831 Gu.-Obergriesheim  
[www.obergriesheim.de](http://www.obergriesheim.de)

## Pfarramt:

Pfarrer Heinrich Weikart/Frau Rüger  
Schloßstr. 3, 74831 Gundelsheim  
Telefon: 0 62 69/3 53, Fax 0 62 69/4 58 97  
Mail: [Kath.Pfarramt-Gundelsheim@t-online.de](mailto:Kath.Pfarramt-Gundelsheim@t-online.de)

## Öffnungszeiten:

Montag 15.00 h – 18.00 h  
Dienstag und Mittwoch 09.00 h – 12.00 h  
Donnerstag 09.00 h – 11.00 h

## Kindergarten:

Katholischer Kindergarten St. Martin  
Heuchlingerstr. 21, 74831 Gu.-Obergriesh.  
Telefon: 0 71 36/71 74

## Gemeindereferentin

Frau Schmid  
Telefon: 0 71 36/99 14 68, Fax 0 71 36/99 14 69  
E-Mail: [Beateschmid.gr@gmail.com](mailto:Beateschmid.gr@gmail.com)

## Kontoverbindungen Kirchengemeinde:

Volksbank Heilbronn  
IBAN DE84 6209 0100 0235 0860 02  
BIC GENODES1VHN

## Kreissparkasse Heilbronn

IBAN DE09 6205 0000 0009 5037  
BIC HEISDE66XXX

## Redaktion:

Nicola Krauth, Michaela Bachor